

# Radeln an den Grenzen

Christian Reinhardt hat die erste Etappe seiner Deutschland-Umrandung geschafft

**AMELITH.** Die ersten 2357 Kilometer hat der 54-jährige Christian Reinhardt aus Hannover auf seinem Fahrradsattel bereits in den Osterferien entlang der nördlichen Grenzen der Bundesrepublik abgeradelt. Während der sechswöchigen Sommerferien will er den zweiten Teil seiner Deutschland-Reise von der Elbe bei Bad Schandau bis zur Weser bei Bremerhaven in Angriff nehmen. Am 30. August will der Förderschullehrer seine Tour für das christliche Drogen-Projekt Neues Land mit Hauptsitz in Amelith an der Wesereimündung abschließen.

Am 24. März war der Familienvater aus Hannover in Bremerhaven gestartet, um Deutschlands Grenzen mit dem Fahrrad etappenweise abzufahren. Grenz-er-fahrungen nennt er sein Projekt – für ein Leben ohne Drogen. Reinhardt ist ehrenamtlich Streetworker des Neuen Landes. Sein selbst erklärtes Ziel ist es, „noch mehr Menschen ein drogenfreies, neues, Sinnmachendes Leben“ zu ermöglichen, sagte er gegenüber unserer Zeitung.

Für seine Hilfsaktion hat er bereits einige tausend Euro Geldspenden erhalten (Spendenkonto 34002 bei der Bank SKB EFG Bad Homburg, Bankleitzahl 50092100). Jetzt braucht er selbst wieder Hilfe: Für möglichst kostenfreie Quartiere auf dem zweiten Teilstück, das er derzeit plant. Nötig sind Unterkünfte im Erzgebirge, dem Bayrischen Wald, in den Alpen sowie entlang der Grenzen zu Frankreich, Luxemburg, Belgien und den Niederlanden. Christian Reinhardt fragt: „Wer kennt da jemanden in den Regionen, kann Kontakte herstellen?“



**Ab in den Zug:** Grenz-Radfahrer Christian Reinhardt reiste mit der Bahn bis nach Bremen. Dort startete er seine 5555 Kilometer lange Tour entlang an Deutschlands Außengrenzen.

Foto: Privat/nh

Am Samstag, 16. Juni, will Reinhardt zwischen 14 und 20 Uhr mehrmals einen 55-minütigen bebilderten Erfahrungsbericht der ersten Etappe im Café Jerusalem in Hannover-Ahlem (Haus der Hoffnung, Wunstorfer Landstraße 5) abgeben.

## Vier Kilo abgenommen

Die erste Etappe machte den engagierten Radfahrer um viele Erfahrungen und Eindrücke reicher. Gleichzeitig verlor er aber auch: Vier Kilo hat der 54-jährige abge-

nommen. Physisch sei er gelegentlich erschöpft gewesen, mental nicht. Offene Häuser und nette Gastgeber seien ihm begegnet. Und viele an seinem Projekt interessierte Menschen habe er kennengelernt. Scheue Tiere ebenso wie endlose Einsamkeit und verschiedene Dialekte der Menschen.

„Ich fühle mich beschenkt und reicher, als zuvor“, sagte Christian Reinhardt nach seiner ersten Etappe, die 22 Tage lang dauerte und ihn durch sechs Bundesländer führte. Pro Tag hat er etwa 120 Kilo-

meter im Fahrradsattel zurückgelegt. Beherbergt wurde er in 14 privat vermittelten Quartieren. Reiffenpannen hatte er zwischen List auf Sylt als dem nördlichsten Punkt seiner Reise und Zentendorf bei Görlitz am östlichsten Punkt nicht. Lediglich Teile am Rad (Pedale, Bremsgummi, Computer) mussten unterwegs ersetzt werden. (jdx)

**Kontakt zu Christian Reinhardt:** Telefon 0511-5443576, E-Mail: Grenz.Erradfahrungen@web.de, Infos im Internet unter: [www.neuesland.de](http://www.neuesland.de)